

PRESSEMELDUNG

21. DEZEMBER 2015 / 2 SEITEN + 1 SEITE SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: VORTRAG VON DR. JULIAN HANSCHKE AM 17. DEZEMBER

Schloss Heidelberg

Vortrag: Neue Forschungen zur Baugeschichte des berühmten Schlosses

Auf großes Interesse stieß der Vortrag des Architekturhistorikers Dr. Julian Hanschke am historischen Ort seiner wegweisenden Forschungen. Auf Einladung der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg stellte er am vergangenen Donnerstag im Ottheinrichsbau die neuen Erkenntnisse vor, die die Baugeschichte der kurfürstlichen Residenz in ein neues Licht rücken. Die neuen Aspekte zur Baugeschichte werden auch im Jahr 2016 Thema in Schloss Heidelberg sein: Weitere Termine für Vorträge und Sonderführungen mit Julian Hanschke sind geplant.

PERFEKTE VISUALISIERUNG

Eindrucksvoll und noch nie zu sehen: die dreidimensionalen Rekonstruktionen der Bauphasen des mächtigen Schlosses. Neben der wissenschaftlichen Bedeutung der Forschungen von Julian Hanschke konnten vor allem die anschaulichen Bilder die Gäste des Vortrags im Ottheinrichsbau begeistern. Deutlich wurde damit die höchst kunstvolle Architektur der Heidelberger Schlossanlage, deren Baugeschichte – insbesondere durch vielfältige europäische Bezüge – durch die Forschungen von Julian Hanschke neu bewertet werden kann.

MIT DEM AUTOR DURCH DAS SCHLOSS

Um dem großen Interesse an den Ergebnissen der Forschungen gerecht zu werden, können die Staatlichen Schlösser und Gärten einen weiteren Vortragstermin mit Julian Hanschke anbieten: Am 18. Februar 2016 um 19.00 Uhr besteht nochmals die Möglichkeit, sich von der Baugeschichte des Schlosses faszinieren zu lassen. Und

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2014 besuchten rund 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

21. DEZEMBER 2015 / 2 SEITEN + 1 SEITE SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: VORTRAG VON DR. JULIAN HANSCHKE AM 17. DEZEMBER

auch Sonderführungen mit dem Autor des spektakulären Werkes sind geplant: Eine Führungstrilogie soll die Besucher mit auf eine Zeitreise in die Schlossgeschichte nehmen. Die Termine: 20. März, 5. Juni und 18. September 2016.

STAATLICHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN FÖRDERN BUCHPROJEKT

Das Buchprojekt, entstanden am Institut für Kunst- und Baugeschichte der Fakultät für Architektur am Karlsruher Institut für Technologie, konnte durch die Unterstützung der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg verwirklicht werden. Mit über 496 Seiten und 551 Abbildungen, darunter zahlreichen historischen Ansichten, Bauplänen, aktuellen Fotografien und aufwendigen digitalen Rekonstruktionen, bietet das Werk einen umfassenden Bildatlas zur Baugeschichte des Heidelberger Schlosses.

WWW.SCHLOSS-HEIDELBERG.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

Kontakt:

Schloss Heidelberg

69117 Heidelberg

Telefon +49(0) 62 21.65 888-0

info@schloss-heidelberg.de

www.schloss-heidelberg.de

BIBLIOGRAFISCHE DATEN

Schloss Heidelberg. Architektur und Baugeschichte.

Julian Hanschke

Herausgeber: Julian Hanschke; Institut für Baugeschichte am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

ISBN/EAN: 9783000509278

496 Seiten, 551 Farbabbildungen, 21,5 x 27 cm, Hardcover

Preis: 49,90 €

DER AUTOR

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2014 besuchten rund 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).



PRESSEMELDUNG

21. DEZEMBER 2015 / 2 SEITEN + 1 SEITE SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: VORTRAG VON DR. JULIAN HANSCHKE AM 17. DEZEMBER

Julian Hanschke, Dr.-Ing., geb. 1979 in Freiburg im Breisgau, studierte Architektur an der Universität Karlsruhe (TH) und Denkmalpflege an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Seit 2006 ist er Akademischer Angestellter am Fachgebiet Baugeschichte des KIT. 2009/10 war er als Denkmalpfleger bei der Stadt Landau tätig. Julian Hanschke verfasste zahlreiche Publikationen zu baugeschichtlichen Themen. Seine Forschungsschwerpunkte bildet die Architektur des Mittelalters und der Renaissance.

WWW.SCHLOSS-HEIDELBERG.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2014 besuchten rund 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).